

## Umfrage der Bertelsmann Stiftung untersucht Eltern-Sicht

Wenn Kinder an einer Ganztagschule lernen, bewerten ihre Eltern die Schule insgesamt häufiger positiv als Eltern von Halbtagschülern. Das zeigt eine repräsentative Studie von Infratest dimap im Auftrag der Bertelsmann Stiftung. Deutschlandweit wurden dafür im Schuljahr 2014/15 **4.321 Eltern schulpflichtiger Kinder** im Alter von sechs bis 16 Jahren befragt. Am besten schneidet bei der individuellen Förderung der Schüler die Ganztagschule mit Teilnahmepflicht – der sogenannte gebundene Ganzttag – ab.

### Einzelne Aspekte des Ganztags-Schulalltags positiver bewertet

Die Auswertung der Umfrage zeigt, dass Eltern mit den Lehrkräften ihrer Kinder insgesamt sehr zufrieden sind: 84 Prozent **loben die fachliche Kompetenz der Lehrer** an Ganztags- und Halbtagschulen. Einzelne Aspekte des Schulalltags bewerten Eltern von Ganztagschülern jedoch häufiger positiv als Eltern, deren Kinder halbtags lernen:

- 66 % der Eltern von Schülern an Ganztagschulen bewerten die Angebote zur individuellen Förderung positiv, bei Eltern von Halbtagschülern sind es 54 %.
- 63 % der Eltern von Kindern an Ganztagschulen sind der Ansicht, dass die Lehrer mit unterschiedlichen sprachlichen Voraussetzungen der Schüler umgehen können. Über Halbtagschulen sagen das nur rund die Hälfte (49 %) der betroffenen Eltern.
- Die Möglichkeiten ihres Kindes, in seinem eigenen Tempo zu lernen, bewerten 66 % der Ganztagseltern positiv, bei den Eltern von Halbtagschülern sind es 55 %.
- Die technisch-räumliche Ausstattung bewerten 80 % der Eltern von Ganztagschülern positiv im Vergleich zu 72 % der Eltern von Kindern an Halbtagschulen.
- Sehr gut oder gut bewerten rund drei Viertel (77 %) der Eltern von Ganztagschülern den sozialen Zusammenhalt in der Klasse ihrer Kinder, bei den Eltern von Halbtags-schülern sind es 71 %.

### Gebundener Ganzttag vs. offener Ganzttag

Es gibt zwei Formen von Ganztagschulen in Deutschland: Beim offenen Ganzttag nehmen einzelne Kinder freiwillig am Nachmittagsprogramm teil. In der gebundenen Form lernen alle Kinder eines Klassenverbands gemeinsam über den ganzen Tag. Diese **gebundene Form** bewerten Eltern insbesondere in folgenden Punkten besser: Die individuellen Förderangebote beurteilen 70 % der Eltern von Kindern im gebundenen Ganzttag positiv. Im offenen Ganzttag sind es 63 %. Entsprechend sind im gebundenen Ganzttag mehr Eltern (58 %) mit der gezielten Förderung ihrer Kinder zufrieden als bei offenen Angeboten (51 %).

Hingegen schneiden offene Ganztagschulen bei diesen Aspekten besser als die gebundene Form ab: Im **offenen Ganztage** finden die Eltern das Essensangebot gesünder und ausgewogener (60 % im Vergleich zu 53 % der Eltern mit Kindern im gebundenen Ganztage). Die Betreuungsangebote in den Schulferien schätzen 54 % der Eltern von Schülern im offenen Ganztage, im gebundenen Ganztage sind es nur 32 %.

## Rechtsanspruch auf Ganztage einführen?

Die Eltern sind aber nicht mit allen Aspekten der Ganztagschulen zufrieden. Die drei am häufigsten genannten Wünsche sind

- noch mehr Angebote zur individuellen Förderung (49 %)
- eine Verbesserung der Personalausstattung (47 %)
- ein besserer Informationsfluss zwischen Schule und Eltern (46 %).

30 Prozent der Eltern von Halbtagschülern sagen der Umfrage zufolge dennoch, dass sie ihr Kind auf eine Ganztagschule schicken würden, wenn sie noch einmal entscheiden könnten. Das **Angebot reicht laut Studie jedoch nicht aus**: 32 Prozent der Eltern von Kindern an Halbtagschulen geben an, dass es in ihrer Nähe keine Ganztagschule gibt. „Wir brauchen mehr Ganztagsplätze“, folgert daraus Jörg Dräger, Vorstand der Bertelsmann Stiftung. Den Ausbau könne man seiner Meinung nach mit einem Rechtsanspruch auf Ganztage vorantreiben.

**Quelle:** [Pressemitteilung der Bertelsmann Stiftung vom 19.09.2016](#)